

**SPORT IN KÜRZE**

**Fidel Frick auf Rang 32**



**MODELLFLUG** – Am Coppe Trasimeno der Segelfluggpiloten der Klasse F3B in Castiglione del Lago in der Toscana belegte der Pilot der Modellfluggruppe Liechtenstein MFGL, Fidel Frick (Bild), den 32. Rang. Bei sehr untypischem Wetter für die Toscana, kalt, windig und regnerisch, waren insgesamt 70 Piloten aus Europa am Start. Insbesondere die Speed-Disziplin wurde von den stark wechselnden Bedingungen enorm beeinflusst. Während Fidel Frick den ersten Speedflug als fünfter Starter absolvieren musste und mit 21,34 Sekunden für die 4 mal 150 m eine schlechte Zeit erreichte, konnte der Weltmeister Andreas Böhlen (Schweiz) nur eine Stunde später bei völlig anderen Bedingungen mit 15,80 Sekunden die schnellste Zeit des Wettbewerbs erzielen. Somit war für den einzigen Liechtensteiner Piloten die Chance auf einen vorderen Platz verspielt. Am Ende setzte sich der amtierende Weltmeister Andreas Böhlen durch und gewann den Wettbewerb, gefolgt vom Deutschen Reinhard Liese und dem Österreicher Wolfgang Hirt. (ns)

**Indiana und Minnesota in den Halbfinals**



**BASKETBALL** – Nach den Los Angeles Lakers schafften auch die Indiana Pacers und die Minnesota Timberwolves den Sprung unter die vier besten Teams der National Basketball Association. Der letzte Halbfinalist wurde in der Nacht auf heute zwischen Detroit und New Jersey ermittelt.

Kevin Garnett liess Zuschauer und Mannschaft gleichermaßen an seinem 28. Geburtstag teilhaben. Der Forward der Minnesota Timberwolves rechtfertigte beim 83:80-Erfolg im entscheidenden siebenten Spiel gegen die Sacramento Kings die Wahl zum «wertvollsten Spieler der NBA» (MVP) einmal mehr. Der drittbeste Skorer der Liga verbuchte 32 Punkte, 21 Rebounds (20 in der Defensive), fünf Blocks und vier Steals.

Die Indiana Pacers qualifizierten sich erstmals seit vier Jahren wieder für die Play-off-Halbfinals. Das Team um Reggie Miller gewann die Serie dank einem 73:70-Sieg bei den Miami Heat mit 4:2. Mit dem ersten Auswärtserfolg des Viertelfinal-Duells beendeten die Pacers die 18 Spiele (seit 2. März) während Ungeschlagenheit Miamis auf eigenem Parkett. Herausragend spielte bei Qualifikationssieger Indiana der Allstar Jermaine O'Neal: Dem 25-jährigen Forward gelangen zwar nur sieben Punkte, dafür agierte er in der Defensive mit 13 Rebounds und drei Blocks umso überzeugender. Bester Werfer der Pacers war einmal mehr Ron Artest mit 27 Zählern.

**National Basketball Association**  
 Play-off-Viertelfinals (best of 7), Eastern Conference, 6. Spiel: Miami Heat (4. in der Regular Season) – Indiana Pacers (1.) 70:73; Schlussstand 2:4.  
 Western Conference, 7. Spiel: Minnesota Timberwolves (1.) – Sacramento Kings (4.) 83:80; Schlussstand 4:3.  
 Halbfinals (best of 7): Indiana – Detroit Pistons/New Jersey Nets, Los Angeles Lakers – Minnesota.

**Grundsätzliche Weichenstellung**

Medienorientierung zum 6. Sportseminar 2004 – Sportkonzept für Liechtenstein

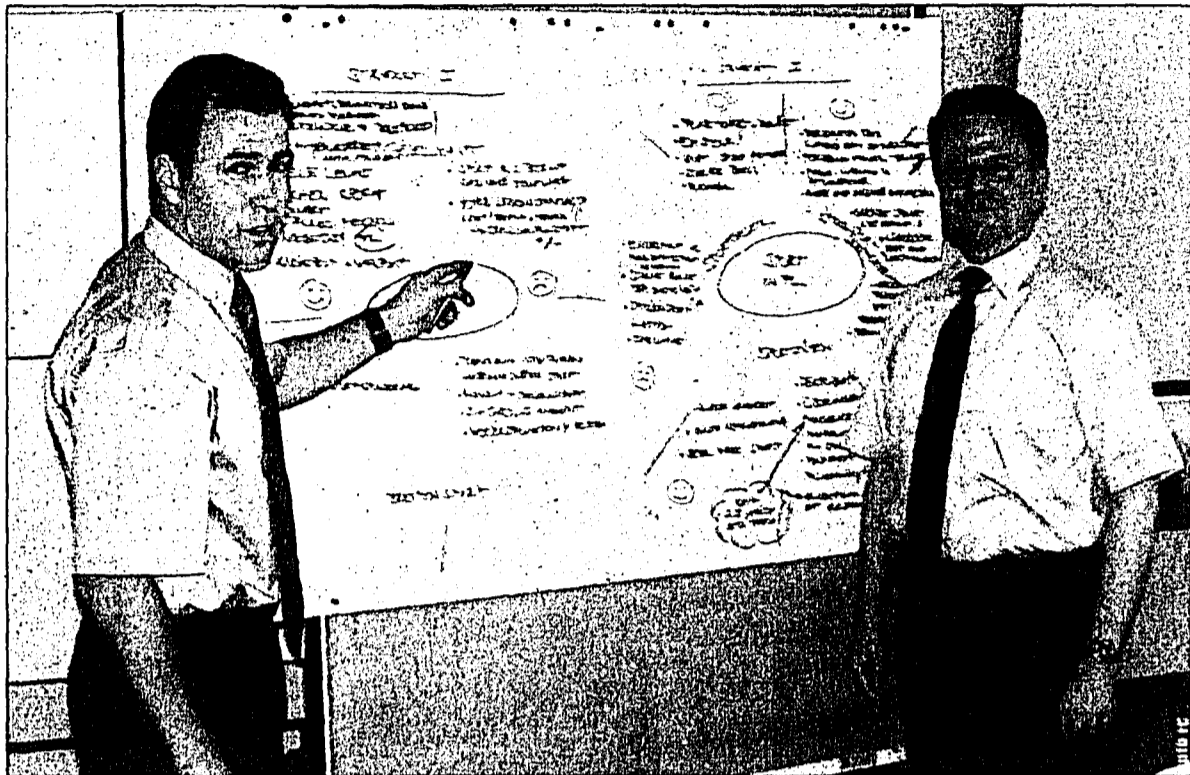
**BALZERS** – Nachdem im letzten Jahr am Sportseminar über spezifische Themen debattiert wurde, setzte sich die Sportkommission in diesem Jahr mit grundsätzlichen Weichenstellungen für die Zukunft auseinander. Das Ziel ist die Ausarbeitung eines Sportkonzeptes. Zum ersten Mal wurde der LOSV zum Sportseminar eingeladen.

• Fabio Corba

Wie Roman Hermann (Präsident Sportkommission der Regierung) einleitend erklärte, habe sich die Sportkommission beim letzten Sportseminar vor allem mit spezifischen Themen auseinandergesetzt. Dabei wurden die Themen «Vernetzung der Gemeinde- und Landessportkommission», das «Europäische Jahr der Erziehung durch Sport EJES», «Sportgesetz – Handlungsbedarf und Anpassung» und «Sportfunktionäre aktivieren und motivieren» beleuchtet. Kurzum handelte es hier um Fragen, die in diesem Jahr in Liechtenstein unter dem Motto «move your body, stretch your mind» gelebt werden.

**Auftrag von der Regierung**

Das Sportseminar vom vergangenen Mittwoch stand unter einem anderen Stern, und ist als Startschuss für ein eigentliches «Sportkonzept für Liechtenstein» zu betrachten. Roman Hermann erklärte, dass die Sportkommission von der Regierung mit der Erarbeitung eines solchen Konzeptes beauftragt wurde. Dabei sei besonders wichtig, dass das Ergebnis dieser Anstrengungen von allen Beteiligten und Betroffenen getragen wird. Zu diesem Zweck habe die Sportkommission auch den LOSV eingeladen.



Sportkommissions-Präsident Roman Hermann (li.) und Sportminister Alois Ospelt erleben am 6. Sportseminar eine intensive Auseinandersetzung in Sachen Sportkonzept.

Das breite Fachwissen von der Sportkommission und vom LOSV soll nun in dieses Konzept – welches Ende August stehen soll – einfließen.

**Standortbestimmung**

Somit wurde am diesjährigen Sportseminar zunächst eine Standortbestimmung vorgenommen und weiters eine kritische Analyse durchgeführt. Dabei wurden die Stärken und Schwächen des heutigen «Sportangebots» in Liechtenstein beleuchtet. Aus diesen Erkenntnissen wurde der Handlungsbedarf auf sportlicher, politischer, rechtlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht abgeleitet.

Aufgrund dessen wurden die grundlegenden Zielsetzungen und Inhalte erarbeitet, die mit dem Sportkonzept verfolgt werden sollen.

**Flexibel und Anpassungsfähig**

Sportminister Alois Ospelt wies darauf hin, dass das Sportkonzept so zu gestalten sei, dass allfällige Anpassungen möglich sind. «Den Veränderungen im Sport und in der Umwelt muss Rechnung getragen werden», betonte Sportminister Ospelt. Als Beispiel nannte Ospelt die laufenden Anpassungen und Erneuerungen an der vorhandenen Infrastruktur (Sportplatz, Stadion, Turnhalle etc.) die immer wieder notwendig werden, um den Entwicklungen im Sport gerecht zu werden.

Dabei dürfe die Natur aber nicht zu kurz kommen. Will das Sportkonzept eine dauerhafte und hohe Effizienz erreichen, so muss sich auch dieses «anpassungsfähig» präsentieren.

Einen Schwerpunkt wird auch die Thematik «Sport und Bildung» einnehmen. Wie Roman Hermann abschliessend und treffend bemerkte, leide die Sportkommission bei der Ausarbeitung des Sportkonzeptes zwar unter Zeitdruck, doch er sei zuversichtlich, dass ein positives Resultat möglich sei. «Zeitdruck ist ein guter Motor», nahm es Roman Hermann, der Ende Monat seinen Präsidentschaftsamt aus gesundheitlichen Gründen abgeben wird, von der sportlichen Seite.

**Der LieAthlon bewegt und bewegt und ...**

Morgen Samstag ist in Schaan Frühsport angesagt

**SCHAAN** – Eines kann man bereits nach den zwei von insgesamt neun Veranstaltungen sagen: Der LieAthlon kommt bei der Liechtensteiner Bevölkerung sehr gut an. Ohne Zeitmessung und Leistungsdruck Sport zu treiben scheint in zu sein. Morgen bietet sich in Schaan eine weitere Gelegenheit, an diesem aussergewöhnlichen Begegnungs- und Bewegungsfest teilzunehmen. Start ist um 9 Uhr.

Starter eine Teilnehmerkarte, auf welcher die geleisteten Kilometer registriert werden. Alle erbrachten Kilometer werden zusammengezählt und es ist das sportliche Ziel, die Distanz von Liechtenstein nach Athen möglichst oft zurückzulegen. Die Distanz von Liechtenstein nach Athen beträgt 2222 km. An den ersten beiden Abenden wurden insgesamt 4100 km zurückgelegt. Alle Erststarter erhalten weiterhin ein Erinnerungst-Shirt.

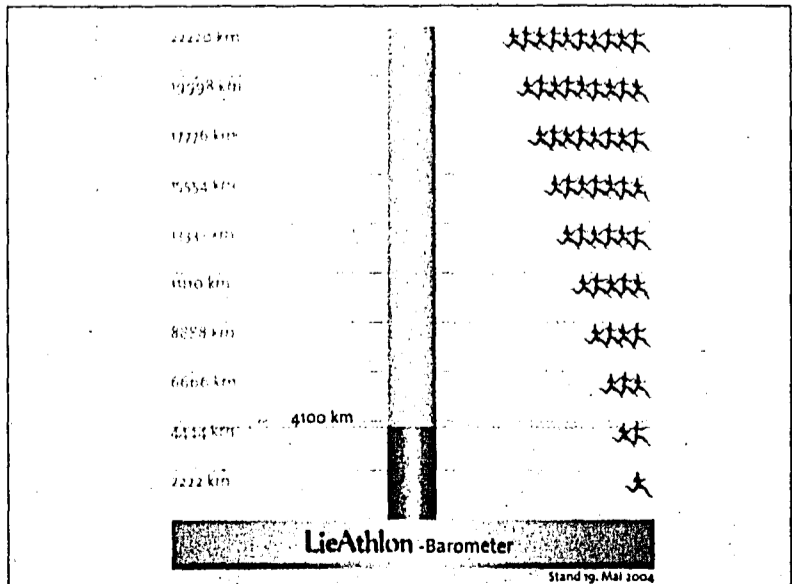


Mitmachen und Spass haben. Morgen geht in Schaan der nächste Event im Rahmen des LieAthlons über die Bühne.

Auch wenn beim LieAthlon keine Höchstleistungen gefragt sind, wird der sportlichen Komponente Rechnung getragen. Ähnlich wie bei einem Volksmarsch, erhalten die

**Verbessert Schaan die Rekordmarke?**

Die Bedingungen bei der Durchführung in Ruggell waren ideal. So verwundert es auch nicht, dass sich



Wie viele kommen am Samstag dazu? Nach zwei LieAthlon-Veranstaltungen hat Liechtenstein 4100 km zurückgelegt.

weit mehr bewegungshungrige als bei der Premiere, in Schaan regnete es stark, auf die sprichwörtlichen Socken machten. Mit insgesamt 247 Startenden bewies das Unterland seine Ambitionen, und stellte einen neuen Teilnehmerrekord auf. Insgesamt beteiligten sich in den ersten beiden Auflagen 331 Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner bei diesem sportlichen Happening, wo das Wir-Gefühl und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stehen. Zur Auswahl stehen Joggen (3, 6 oder 12 km), Radfahren (10, 20 oder 40 km), Skaten (5, 10 oder 20 km) und Wandern (4, 8, oder 12 km).

Die weiteren Termine sind: 2. Juni (Balzers), 18. Juni (Schaan), 30. Juni und 16. Juli (Ruggell), 28. Juli (Balzers), 13. August (Schaan). (Eing.)

